

BULTENO

GERMANA
ESPERANTA
FERVOJISTA
ASOCIO

Mitteilungsblatt der Vereinigung
deutscher Eisenbahner-Esperantisten



Fondita 1952

Numero 5

Novembro/Decembro 1971

Das Tor zum Norden

15. Jahresversammlung der Vereinigung Deutscher Eisenbahner Esperantisten im Bundesbahn-Sozialwerk

Für die westeuropäischen Länder das Tor zum Norden, für die skandinavischen Staaten das Tor nach Mittel- und Südeuropa. Das ist Lübeck.



Lübeck — Holstenstrato kun pordego —

In diese Stadt mit einer mehr als 800jährigen Geschichte hatte der Bezirk Hamburg zur diesjährigen Jahreshauptversammlung eingeladen.

Sieben schlanke Kirchtürme prägen seit Jahrhunderten die unvergeßliche Silhouette der Stadt. Das wichtige Holstentor beherrscht den Stadtkern, Heute sind spru-

delnde Geschäftsstraßen in das historische Lübeck eingebettet (siehe auch Bulteno Nr. 4). Das altehrwürdige Rathaus, historische Kirchen, Gassen, Gänge, geduckte Bauten und stolze Bürgerhäuser verfehlten nicht die eigenartige Faszination bei den Teilnehmern der Stadtführung am Samstagvormittag.

Während dieser Zeit beriet der Vorstand mit den Bezirksbeauftragten, deren Vertretern und den Beauftragten für Sonderaufgaben in der „Gemeinnützig“, einer Stiftung für die gemeinnützigen Aufgaben der Gesellschaft. Der Beauftragte für kulturelle Angelegenheiten beim Hauptvorstand des BSW Friedrich Bayerath, der erstmals an allen Veranstaltungen aktiv beteiligt war, bescheinigte unserer Vereinigung gemeinnützige Ziele. Wenn die Mitgliederzahlen der Eisenbahner-Esperantisten mit den größeren Freizeitgruppen nicht konkurrieren kann, so dominieren doch die Zielsetzung unserer Arbeit, die bisherigen Erfolge und die vorbildliche Organisation.

Die umfangreiche Tagesordnung, am Vorabend vom Arbeitsausschuß für das Esperantowesen gründlich vorberaten, wurde unter der Leitung des Vorsitzenden Willi Brandenburg zügig abgewickelt. Werbung und Information sollen entschieden aktiviert werden. Der Veranstaltungskalender 1972 mit einer Schiwoche am Spitzingsee, einem internationalen Kongreß in Lugano und der Jahreshauptversammlung, erstmals in Verbindung mit unseren französischen Eisenbahnerkollegen in Clerf (Cleraux) im Großherzogtum Luxemburg, werden wiederum unter Beweis stellen, daß die Internationale Sprache immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen beförderten 3 Reisebusse die Tagungsteilnehmer durch das Burgtor über die Vorstadt St. Gertrud und die große Travestrappe an den Skandinavienkai. Weiter ging es über die Seebäderstraße an der Lübecker Bucht mit Unterquerung der Europastraße 4, die den Kontinent mit Nordeuropa verbindet und von Lissabon bis Helsinki führt, durch die Holsteinische Schweiz nach Eutin dem „Weimar des Nordens“. In dieser Stadt, die 1143 von Graf Adolf II von Schauenburg gegründet wurde, wohnten oder hielten sich längere Zeit auf: Humboldt, Klopstock, Herder und Matthias Claudius. Das Reiseziel Malente-Gremsmühlen (malenta = kleines Dorf — aus der wendischen Sprache —) liegt am Dieksee mit weiteren 4 Seen in unmittelbarer Nachbarschaft. Malente hat sich zu einem bedeutenden Kur- und Naherholungsort für die umliegenden Großstädte entwickelt. Zurück ging die Fahrt über das seit 1900 als Heilbad bekannte Bad Schwartau mit einer stark jodnatriumhaltigen Quelle in 320 m Tiefe.

Der letzte Stuhl war besetzt, als der Festabend vom Beauftragten für das Esperantowesen beim BSW Hamburg, Werner Lepke, eröffnet wurde, dem an dieser Stelle für seine und die Arbeit seiner wenigen Mitarbeiter ohne jede Einschränkung gedankt werden muß. Vorbereitung und Durchführung waren eine organisatorische Meisterleistung. Ebenfalls herzlichen Dank dem Leiter der BSW-Ortsstelle Lübeck, Herrn Rönau, für die Beiträge zur Programmgestaltung. An der parallel verlaufenen NOGELO-Veranstaltung beteiligten sich ca. 40 Esperantisten.

Als Gäste begrüßte der 1. Vorsitzende die Herren

Bundesbahndirektor Hansen, Dezernent 5 und Vorsitzender des Bezirksvorstandes des BSW Hamburg gleichzeitig in Vertretung des Präsidenten der Bundesbahndirektion Hamburg;

Bayerath als Beauftragter des BSW-Hauptvorstandes und zuständiger Leiter für kulturelle Angelegenheiten und Bearbeiter für FISAIC-Angelegenheiten;

Klaes im Auftrage und als Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes der GdED; Krebs im Auftrage des Hauptvorstandes der GDBA;

Gießner als Vorsitzender des Internationalen Verbandes der Eisenbahner-Esperantisten;

Regierungsdirektor Dr. W. Bormann, Prä-

sident des Deutschen Esperanto-Bundes und Beauftragter des Esperanto-Weltbundes.

Bei einer Besucherzahl von ca. 250 Personen war die Anwesenheit von 47 ausländischen Gästen — davon 20 aus Dänemark — beachtenswert und eine Bestätigung für die richtige Wahl des Veranstaltungsortes. Delegierte aus 9 Ländern: Belgien, Dänemark, Frankreich, Holland, Italien, Norwegen, Österreich, Schweden und der Schweiz überbrachten freundschaftliche Grußworte ihrer Vereinigungen. Der britische Landesverband übersandte schriftliche Grüße. Die Anerkennung unserer Arbeit war der gemeinsame Tenor der Begrüßungsworte der geladenen Gäste. Die Verwendbarkeit der Internationalen Sprache im Rahmen internationaler Tagungen (z. B. gewerkschaftlicher) wurde als erstrebenswert herausgestellt.

Der Chor der BSW-Ortsstelle Lübeck unter seinem Chorleiter Herbert Dinter umrahmte die Veranstaltung. Die Übersetzung der in Esperanto vorgetragenen Lieder besorgte Joachim Gießner, der u. a. auch die Texte für die demnächst zu erwartende Udo-Jürgens-Schallplatte lieferte. Vorzüglich bestritten die Musiker der „Golden Combo“ den Tanz- und Unterhaltungsteil.

Nur kurz war die Nachtruhe. An der Matinee-Veranstaltung beteiligten sich wiederum ca. 190 Teilnehmer. Hier kam der Wert der gemeinsamen Internationalen Sprache nochmal zu vollem Recht. Die Filme „Vom Main zum Meer“ der DB — synchronisiert von Gernot Ritterspach und seinen Mitarbeitern — und „Ni estis tie“ (wir waren dort) der Norwegischen Staatsbahn, ebenfalls in Esperanto, übersetzt von Per Johan Krogstie, ernteten starken Applaus.

Den Jahresbericht des Vorsitzenden finden Sie ebenso wie den Bericht über das Internationale Jugendtreffen, das während der gleichen Zeit im Folke-Bernadotte-Heim durchgeführt wurde, an anderer Stelle unseres Bultenos.

Sehr gut war die von der Hamburger Esperanto-Laienspielgruppe dargebotene jugoslawische Komödie „Boltek vor Gericht“. Kollege Greutert zeigte Dias aus Lugano zum Auftakt des nächstjährigen IFEF-Kongresses in der Schweiz. Walter Lange, ausgezeichnet begleitet von Gothlinde Sudau, brachte Arien aus „Der Wildschütz“ und „Die Uhr“ in der Internationalen Sprache zur Umrahmung der gut aufgenommenen

menen Vormittagsveranstaltung, die mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklang.

Flaggenschmuck, Esperanto-Ausstellung, ein Besuch von Radio Warschau und der Bücherstand fanden bei Teilnehmern und Bevölkerung reges Interesse und gaben Möglichkeiten zu Gesprächen, die, um

Friedrich Bayerath zu zitieren, dazu führen sollen, „das Zusammenleben der Menschen zu menschlichen“.

Auf Wiedersehen in Lugano (Mai 1972) und Clerf (Oktober 1972) waren die Abschiedsworte, bevor der Zug die Freunde in alle Richtungen der Windrose davontrug. Graß

GEFA en 1971

Raporto pri la periodo inter la 14a kaj 15a jarkunveno

Diversaj raportoj pri nia agado dum la daŭro de unu jaro estas kompilandaj: al GEA kaj UEA, al IFEF por prezenti resumon en ties internacia kongreso kaj al FISAIK; al BSW eĉ pere de du vojoj, t. e. de la Esp.-komisiito el GEFA-notoj kaj de la distrikta estraroj el lokaj resp. grupaj sciigoj; kaj fine, ne laste tiu ĉi prezentota antaŭ la forumo de nia oktobra jarkunveno. La jarraporto ĉefe do estas plimalpli kunigo de eroj liveritaj el niaj distriktoj. Ĉar multaj komisiitoj konsciencie komunikas ĉiun interesajn novaĵojn, sed aliaj nur sporade aŭ tute ne, kompreneble tiu ĉi jarraporto ne povas doni absolute realan bildon pri la vivo de nia asocio dum la pasinta organiza jaro. Verŝajne la aktivado de niaj gekolegoj en kelkaj lokoj aŭ distriktoj estis eĉ pli vigla, ol ĉi-sekvaj alineoj do respegulas tion. Dankon al ĉiu fidinda kunlaboranto en la estraro kaj el la distriktoj; laŭdon al ĉiu kolego, kiu helpis sukcesigi la varbkampanjon pasintan; komplimenton ankaŭ al tiuj inter ni, kiuj nur praktikas Esperanton, ĉu turisme aŭ koresponde, ĉu dum la diversaj internaciaj renkontiĝoj, en siaj kluboj aŭ eĉ en la propra familio, tiel demonstrante, ke nia lingvo vivas, utilas kaj estas bezonata.

GEFA funebras pri du fidelaj kamaradoj, kiuj forpasis dum tiu ĉi jaro el niaj vicoj. Kolegon Rudolf Hönemann el Aachen jam en majo prenis la morto subite el la mezo de niaj aktivuloj en la aĝo de nur 43 jaroj. Josef Waldmann mortis 72-jara en julio post longa sufero. Kiel unu el la unuaj membroj de GEFA, li multajn jarojn sukcese gvidis niajn aferojn en la distrikto Essen.

Organizaj aferoj

Kie pro malsano, emeritiĝo aŭ kiu ajn kaŭzo vakas ofico, ĉiam troviĝas alia kunlaboranto preta plenumi ties taskojn, ofte ne facilajn. Tio estas esperiga signo de solidareco inter niaj asocioj. En la jaro de tiu ĉi raporto ekoficis kvar novaj distrikt-komisiitoj: la kolegoj Herlitze por

Köln, Bernhard por Mainz, Röder por Regensburg kaj Krüger por Stuttgart.

Kiel tre utila montriĝis la marta kunveno de la komisiitoj en Frankfurt, ĉar multaj demandoj diskutitaj tie aktuale estis traktataj dum la posta IFEF-kongreso, kio krome malŝarĝigis la jarĉefkunvenon. Tri fojojn dum tiu ĉi periodo kunvenis la laborkomisiono sub gvido de la komisiito pri Esperanto ĉe la BSW-ĉefestraro por trakti aferojn de organizado, subvencioj, kotizoj, varbado, kongresoj ktp, pri kiuj okaze raportis Bulteno. Kun ĉ. 830 membroj individuaj kaj korporaciaj GEFA estas ĉi-tempe la plej granda landa asocio en IFEF, el kio nature rezultas certaj devoj de efektiva kaj efika kunlaboro en nia internacia federacio.

GEFA — Jarkunvenoj

La civitana domo de Darmstadt, Justus-Liebig-Haus, unike taŭga por tiu celo, gastigis nian 14an jarkunvenon. Tiu demonstris samtempe per ampleksa ekspozicio, poŝtejo kaj librostando modelan kunlaboron inter la nia kaj la ceteraj grupoj de BSW. Speciala poŝtŝtampo estis plia logilo kaj dum 4 tagoj ĉ. 2200 interesitoj trapasis la ekspozicion, multaj petis informojn pri la Internacia Lingvo aŭ ankaŭ aĉetis librojn. Unuan fojon nia jarkunveno ofertis apartan programon por gejunuloj, kiuj en sia propra rondo ne nur prelegis kaj diskutis pri specife junularaj aferoj, sed ankaŭ ĝuis gajan kuneston en internacia sfero. Ĉi-jare pli granda nombro da partoprenantoj ĉeestas la semajnfinan konferencon por gejunuloj en la kadro de nia 15 jarkunveno. La temojn: organizado de junularaj renkontiĝoj, pozicio de la junularaj reprezentantoj ĉe la DB kaj defora klerigado, oni traktas en referaĵoj, filmoj kaj diskutoj.

Rilatoj kaj kontaktoj

La fervojistaj sindikatoj, korporaciaj membroj de GEFA ankaŭ sur distrikta kaj loka tereno pretas, se ili estas petataj, komplezeme subteni niajn klopodojn,

ekzemple per distribuo de informiloj, aranĝo de varbprelegoj ktp. Reprezentantoj de la BSW-ĉefestraro kun intereso partoprenis niajn Bba-kunsidojn. En Darmstadt Dr. Kühne klarigis i. a. procedojn de fervojadministraciaj reformoj kaj ties konsekvencojn por la organiza konsisto de BSW.

Bonajn rilatojn al niaj najbaraj asocioj evidentigas la reciproka vizito al la respektivaj kunvenoj. En Darmstadt ĉeestis komisiitoj el kvin aliaj landoj. Niaj reprezentantoj en la jarkunveno de FFEA, AFEF kaj FERN diskutis i. a. junularajn aferojn, eblojn de renkontiĝoj kaj eventualojn de komuna jarĉefkunveno. En Lübeck ni povis saluti delegitojn aŭstrian, belgan, danan, francan, italan, nederlandan, norvegan, svisan kaj svedan, por pritrakti inter la grandaj kongresoj komune interesajn aferojn.

Kun GEA, ĝiaj ligoj kaj grupoj ekzistas bonaj kontaktoj. En la GEA-kongresoj okaze partoprenas niaj reprezentantoj kaj aranĝas proprajn kunvenojn. En niaj jarĉefkunvenoj aŭ niaj distriktaj kunvenoj ofte kunlaboras aŭ gastas la ligoj, tiel en la raportjaro Romolo kaj Sogelo en Darmstadt, Revelo en la distrikto Wuppertal kaj Nogelo kun propraj kunsidoj en Lübeck. Ĉiam rekomenditaj kaj praktikataj estas komunaj renkontiĝoj inter lokaj grupoj de ĉia koloro kaj fervojistoj; ĉar ofte tiuj aŭ la aliaj disponas la plej konvenaj ejoj kaj teknikaj ekipaĵoj, kursgvidantoj aŭ elokventaj prelegantoj; Nur tiel eblas proponi vere logan, altnivelan programon kiel, por citi nur unu ekzemplon, en la „Auslandsinstitut“ de la urbo Dortmund.

IFEF-kongreso

Inter 718 kongresanoj el 19 landoj estis 84 partoprenantoj el la Germana Federacia Respubliko. Neniu kolego el GDR estis en Maribor, kion ni bedaŭras precipe tial, ĉar pro tio mankis unu el malmultaj ebloj de persona kontakto. Detalaj raportoj trovigis en IF kaj Bulteno. Kvin komitatanoj reprezentas nian asocion en la parlamento de IFEF. Nian kolegon Barnickel ankorau okupas la tasko, gvidi la statutkomisionon de IFEF, el kiu laboro ni esperas i. a. ankaŭ pli grandan efikecon de niaj faklingvaj klopodoj. Tamen oni povas konstati kreskantan inereson pri la fakprelegoj.

GEFA gratulas al sia multjara kunlaboranto Gernot Ritterspach, kiu pro siaj meritoj sur fakterminara tereno estis de-

korata per la arĝenta medalo de FISAIC. Pri la 24a IFEF-kongreso la partoprenantoj de nia 15a jarkunveno vidis interesan dia-prelegon de la LKK-sekretario.

Faka laboro

Ĉar estraranoj de GEFA plenumas funkciojn en la fakaj komisionoj de IFEF, ankaŭ tiu laboro devas trovi reflekon en la jarraporto. Kvankam la fakterminareto germana-esperanta aperis jam antaŭ pluraj jaroj, ni tamen konscias ke ĝi estas nur ekstrakto el sliparo, kiu en internacia kunlaboro daŭre pliampleksiĝas. La fina celo devas esti plena adaptiĝo al la internacia vortaro de UIC.

Per korespondo kaj diskuto, revizio kaj prezento niaj kunlaborantoj ankaŭ kontribuis al evoluigo de la fakprelegoj. „Modernigo de Jugoslavaj Fervojoj“ prelegita en Maribor, aperis komplete en IF, resumo germanlingva en Bulteno. Por prezento en la fervojista kunveno dum la UEA-kongreso de Londono la komisionoj traktis la prelegon „Trafikaj problemoj en la venonta jardeko“. Germanlingvaj kompletaj tradukoj aperas laŭ bezono. Por la 24a IFEF-kongreso preparlaboroj jam komenciĝis. Ankaŭ la filmteksto en la prezentadoj dum la 14a kaj la 15a jarkunvenoj, sinkrone tradukita de k-go Ritterspach, estas specimeno de faka laboro.

Informado

La dank' al ĝia rigora redaktoro ĉiam akurate eldonita Bulteno, lastjare kun 42 paĝoj inkluzive unu specialan numeron dulingvan kaj unu varbfolion, trovis aprobon kaj aklamon inter en- kaj eksterlandaj legantoj. Laŭ aktiveco de la kunlaborantoj ĝi respegulas pli-malpli klare la vivon en la distriktoj kaj laborojn de estraro.

La koncentrita varbkampanjo de GEFA sub la devizo „Fremdsprachen müßte man können“ montris atentindan sukceson en pluraj distriktoj, kie kursoj komenciĝis kaj kreskis la membronombro. Entute ni notis centon da informpetoj kaj aĉetojn de programita kurso, nekonsiderante la multnombrajn individuajn varbintojn.

Pri laboro de niaj membroj en diversaj urboj kaj distriktoj pozitive raportis ĉ. 35 gazetartikoloj per lokaj kaj regionaj ĵurnaloj. Ĉiujare la gazetara servo de la koncerna direkcio aranĝas antaŭ nia jarkunveno ĵurnalistan konferencon, kie ni havas okazon klarigi la esencon de la Internacia Lingvo kaj konatigi la celojn de nia faka movado. Pri la 14a jarkunveno

aperis ilustritaj artikoloj en lokaj gazetoj, kaj sufiĉe detala eksplico en la bone renomita „Frankfurter Allgemeine“.

La Oficiala Bulteno de DB kaj tiuj de la distriktoj disponigas spacon ankaŭ por niaj komunikoj, ekzemple la tutan tekston de nia varbfolio oni represis kaj distribuis en 100 000 ekzempleroj. Kvankam jam pluraj distriktkomisiitoj uzas tiun eblon por regule diskonigi siajn informojn, tamen tio ŝajnas vojo ankoraŭ ne sufiĉe utiligata.

Esperiga junulara semajnfino

Ne la unuan fojon GEFA invitis siajn junuajn kolegojn kaj la gefilojn de siaj membroj al komuna renkontiĝo kun aktivuloj kaj estaranoj de Germana Esperanto Junularo. Pasintan aŭtunon tiel okazis junulara semajnfino en Darmstadt. Ĉi-jare eĉ kun pli da partoprenantoj la gejunuloj utiligis similan okazon por kunveno en Lübeck dum la 15a jarkunveno de GEFA. Kvankam dum tiu tritaga konferenco (8a—10a de okt.) ne mankis distraĵoj kaj gajaj kunsidoj, tamen en pluraj kelkhoraj diskutoj oni sukcesis atingi skizon de komuna agadplano. Du filmoj montritaj bedaŭrinde ne ekzakte kontentigis la ideon, ilustradi la diskuttemojn, ĉu pro siaj konceptoj, ĉu pro la elekto.

Tiu aranĝaĵo en Lübeck do estis efika paŝo al realigo de venontjara pli larĝfaceta programaro por gejunuloj. El tiuj komunaj klopodoj kaj la reciproka konsultado sendube same la fervojista junularo profitas. Tiel ankaŭ la reprezentanto kaj komisiito pri kulturaj aferoj de la BSW-ĉefestraro, sinjoro Bayerath kunprenis pozitivan impreson el vigla diskutvespero, kiun inter la gejunuloj en malnovtradicia ŝipista restoracio li aktive parto-

prenis kun notinda intereso. wbr

Nekrologo

Antaŭ la 15-a jarkunveno en Lübeck atingis nin la sciigo, ke en Aachen la 29-an de majo 1971 tute subite mortis nia kolego Rudolf Höne-mann, nur 43-jara. Ni perdis fidelan kunlaboranton, kiu estis GEFA-membro ek de 1963 kaj aktiva esperantisto en la distrikto Kolonjo. GEFA funebras kun la parencoj kaj geamikoj, al kiuj ni sincere kondolencas.



Al niaj membroj kaj eksterlandaj geamikoj ni deziras ĝojigan Kristnaskon kaj sukcesplenan Novan Jaron. Germana Esperanta Fervoja Asocio.

Certe ankaŭ en nia varbkampanjo miloj da semoj perdiĝas, sed same montriĝis, ke ni trovis tie plej grandan eĥon, kie estis kolegoj, pretaj ekspluati la vere ekzistantan intereson. Ni ne bezonas mi-siistojn pri internaj ideoj, sed homojn, kolegojn, kiuj kuraĝe reprezentas nian internacian lingvon ankaŭ en la faka medio. Ni povas prezenti simplajn faktojn nerefuteblajn, ĉar krom la homa inerto ne ekzistas trafa argumento kontraŭ Esperanto.

Willi Brandenburg

Turismo

Denove esperantista skiferio Adelboden/Svislando ek de 26. 12. 1971 ĝis 5. 1. 1972 en la konata maniero. Aliĝo kaj korespondado: Kultura Centra Esperantista, Miéville 133, Ch-2314-La Sagne.

Jubileo nederlanda Jarkunveno

En harmonia rondo festis FERN la 26an kaj 27an de aŭgusto 1971 sian 25an jarkunvenon. Multaj membroj renkontiĝis en la vidinda urbo Utrecht. La oficiala akcepto en konstruaĵo „Kunsten en Wetenschap-pen“ estis plena da laŭdparoladoj. La parolintoj

menciis la meritojn de FERN. Por IFEF gratulis prezidanto J. Giessner kaj por GEFA ties sekretario O. Rösemann transdonis memordonacon.

La laborkunsido estis tre interesa. La estraro raportis pri la lastjara agado. Vespere invitis la grupo Amsterdam al sia nova klubejo en la centra stacidomo. Multe da geamikoj venis al la „Outspanningslokaal“. Oni montris filmojn, oni kantis kaj granda kvizo ĝojigis la partoprenintojn. La „gajnintoj“ ricevis premiojn.

La dua tago estis dedicita al la ĉarma nederlanda pejzaĝo. En la kantino HGB III (fervoja administrejo Utrecht) trinkis la geamikoj sian kafon. Poste ĉiuj veturis per buso tra belegaj regionoj. Bonega kaj abunda bankedo estis vera kulmino. — roe —

El la grupoj

Augsburg

La Esperanto-klubo Augsburg festos la 5-an de decembro la 50jaran jubileon. Al tio kontribuos la fervojistaj esperantistoj per la varbekspozicio jam montrita en Lübeck. Krome partoprenos la fervojistaj filatelistoj kaj la fervoja-floro de Augsburg kaj Buchloe. La ambasadoro de Aŭstralio, s-ro Ralph Harry, plej verŝajne partoprenos kaj montrons filmon pri Aŭstralio.

München

Dek kvin ges-anoj de la Esperanto-Klub München, inter ili ankaŭ GEFA-membroj sekvis la inviton de la distriktkomisiito Alfred GiBibl kaj venis ja la 12an de septembro per trajno al Garmisch - Partenkirchen.

Post promenado tra la loko ni kune tagmanĝis en la restoracio „Schalmei“ ĉe la piedo de la monto Wank. Posttagmeze la esperantistoj veturis per kabla fervojo sur la monto Graseck kaj reiris tra la romantika Partnachklamm. Denove ni sidis kune kaj la estro de la Esperanto-Klub München, Horst Spirat, invitis por la ligotago de la bavara Esperanto-ligo je la 13./14. de novembro en Rosenheim.

Fariĝis ankoraŭ gaja rondo kaj la lastaj forlasis Garmisch-Partenkirchen en la direkto München per la lasta trajno. Bela tago en la bavara alpoj inter Esperantistoj.

Wuppertal

Jahresversammlung und Zamenhof-Abend finden am Sonntag, dem 12. 12. 1971, um 16 Uhr, in den Räumen des BSW der Ga Hagen Hbf, statt. Der Veranstaltungsraum befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hochhauses der Güterabfertigung Hagen Hbf, Ferbelinerstr. 15 — Fußweg ca. 7 Minuten vom Hauptbahnhof —. GEFA-Vorsitzender Willi Brandenburg und Hermann Bohrmann (Esperanto programita) haben ihr Erscheinen zugesagt. In Esperanto vertonte Filme der DB und NSB sollen zur Vorführung gelangen. Der in Bonn akreditierte Botschafter Australiens wurde eingeladen, um über seine Erfahrungen mit der Internationalen Sprache zu berichten. Das Sportheim ist bewirtschaftet. Die vorhandene Kegelbahn kann benutzt werden (Turn- oder Sportschuhe bitte mitbringen). Alle Mitglieder, Angehörige und Interessenten werden hiermit herzlich eingeladen. Nähere Aus-

kunft erteilt der Leiter der

Eisenbahner-Esperantogruppe Hagen: Peter Hermanns, 58 Hagen-Vorhalle, Nöhstraße 35, Telefon-Nr.: 99 / 30 75 08.

40jara deĵorjubileo

La 11an de oktobro 1971 nia membro, techn. Bundesbahn-Oberamtsrat Erwin Böhm, estro de la granda kaj grava lokomotiv-vartejo nro 1 en Frankfurt/Main, povis festi la tagon de sia 40jara deĵortempo ĉe la fervojo. Erwin Böhm, kiu naskiĝis en la jaro 1912, certe ankoraŭ al multaj partoprenintoj de la 19a IFEF-kongreso de Fulda estas en bona memoro, ĉar tie li lerte prezentis prelegon kaj abundan materialon pri la induktmagneta trajnbremŝigo. Sed jam antaŭ multaj jaroj, kiam li deĵoris en Kaiserslautern, li prilaboris komune kun kolego Simon terminarajn aferojn. Nome de ĉiuj membroj ni plej kore gratulas ankoraŭ nun al nia ĉiam afabla Erwin Böhm kaj deziras al li, ke li restu sana kaj laborkapabla, por ke li povu majstri sian respondecan postenon ankoraŭ ĝis kiam li plensane emeritiĝu kaj tiam eble eĉ trovi iom da tempo por la esperantistoj fervojistaj. GEFA-estraro

Koresponddeziro

Aristarkov K. Ju, Leningrad — 191040, UdSSR, deziras korespondi kun germanaj kolegoj. Mi petas kore plenumi la deziron.

45-jara vagonargvidisto, deziras korespondi kun germana fervojisto. Sleiner, Lajos, Györ/Hungario, Bacsó. u. 28/c.

Redaktfino por n-ro 1/1972 estas la 15. 1. 1972.

Herausgeber / eldonanto: Hauptvorstand des Bundesbahn-Sozialwerks, Frankfurt (Main). Schriftleitung / redakcio: Wilhelm Graß, 565 Solingen 11, Meteorstraße 13. Druck / preso: Fränkische Verlagsanstalt und Buchdruckerei GmbH., 8500 Nürnberg. Der Bezug ist für Mitglieder der Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten kostenlos. La abono estas senkosta por membroj de la Germana Esperanto Fervojista Asocio.